

Eimsbütteler Modell: Muster einer Dokumentation für die Präsentationsleistung

Name: Kay Gonschior Fachlehrer/in:

Fach: Wirtschaft Termin:

Aufgabenstellung:	Ausländische Investitionen - Segen oder Bedrohung für den gesellschaftlichen Wohlstand?
1. Inhaltliche Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gliederung 2. Ausländische Investitionen <ol style="list-style-type: none"> 1. Foreign Portfolio Investment (FPI) 2. Foreign Direct Investment (FDI) 3. Motive für Unternehmen 4. Flussrichtung 3. Folgen im Zielland (Qualitativ) <ol style="list-style-type: none"> 1. Positiv <ol style="list-style-type: none"> 1. Wachstum 2. Bildung von Humankapital 2. Negativ <ol style="list-style-type: none"> 1. Abfluss von Kapital 2. Verdrängung von einheimischen Konzernen 4. Folgen im Zielland (Quantitativ) <ol style="list-style-type: none"> 1. Analysemethodik 2. Analyse 5. Ergebnis
2. Ergebnisse und Beantwortung der Leitfrage	<p>Ausländische Investitionen:</p> <p>Zunächst müssen Arten von ausländischen Investitionen unterschieden werden. Es gibt ausländische Portfolioinvestitionen (<i>kurz</i> FPI), bei welchen ein inländischer Investor (Natürliche oder juristische Person) Kapital in ausländische Vermögensanlagen investiert, um passiv Rendite zu erwirtschaften. Mögliche Anlagen sind Wertpapiere oder Fonds.</p> <p>Eine andere Art der ausländischen Investition ist die Direktinvestition (<i>kurz</i> FDI). Bei dieser ist es dem Investor wichtig ein Unternehmen mitzugestalten. Deshalb fließt nicht nur Kapital, sondern auch Wissen. Nach OECD Richtlinien gilt eine Investition als FDI, wenn der Investor mindestens 10% eines Unternehmens besitzt. Zu Unterscheiden ist bei FDIs zwischen einer Neugründung im Ausland (<i>Greenfield Investment</i>) und einer Übernahme (<i>Brownfield Investment</i>).</p> <p>Außerdem gibt es horizontale FDIs (Unternehmen kopieren ihre Tätigkeit im Herkunftsland auf das Zielland) und vertikale FDIs (Unternehmen lagern teile ihrer Wertschöpfungskette ins Ausland aus)[1][6].</p> <p>Motive für Unternehmen FDIs zu tätigen sind unter anderem die Erschließung neuer Märkte, Kostensenkung, Steuerreduktion, Zugang zu Finanzmärkten und die Reduktion des politischen Risikos[3].</p> <p>Ziel für FDIs sind hauptsächlich Entwicklungsländer, da dort i.d.R. die Grenzproduktivität des Kapitals am größten ist[4].</p> <p>Folgen im Zielland (Qualitativ):</p> <p>In der Präsentation beschäftige ich mich hauptsächlich mit den Folgen von FDIs, weniger mit FPIs.</p> <p><u>Wachstum:</u></p> <p>Durch die Investition von Kapital im Land steigt seine Wirtschaftsleistung. Es entstehen Arbeitsplätze, Absatzmärkte und Infrastruktur.[5]</p>

Eimsbütteler Modell: Muster einer Dokumentation für die Präsentationsleistung

	<p><u>Bildung von Humankapital:</u> Humankapital ist wichtig für den Erhalt von Wohlstand. Durch das Wissen und die Technologie, welche bei FDIs in das Zielland fließen, wird die Basis für langfristigen Wohlstand geschaffen. Dieser Effekt ist bei horizontalen FDIs deutlich stärker ausgeprägt. Außerdem sind Regierungen bemüht in Bildung zu Investieren, um die Attraktivität für FDIs zu steigern.[5]</p> <p><u>Abfluss von Kapital:</u> Eine Gefahr ist der Abzug von Kapital durch ausländische Investoren. Da ihnen die Unternehmen gehören können Sie Gewinnüberschüsse Exportieren, anstatt sie im Zielland zu reinvestieren oder an Arbeitnehmer weiterzugeben. Beschäftigte können ausgebeutet werden.</p> <p><u>Verdrängung von einheimischen Konzernen:</u> Große FDIs in einem bestimmten Sektor können dazu führen, dass kleinere, einheimische Unternehmen im Wettbewerb nicht bestehen können. Dies kann zu Arbeitslosigkeit führen.</p> <p>Folgen im Zielland (Quantitativ): Meine Analyse (Siehe Methoden und Verfahren) hat folgende Wirkungsgrade von FDIs in bestimmten Ländern ergeben (Je größer, desto effizienter): China: $\eta=3,90$ Rumänien: $\eta=2,18$ Deutschland: $\eta=2,61$ Niger: $\eta=1,65$ FDIs erhöhten den Wohlstand in allen von mir analysierten Ländern, jedoch wirkten sie in einigen Ländern effizienter als in anderen.</p> <p>Ergebnis: FDIs sind ein Segen für den gesellschaftlichen Wohlstand. Sie werden häufig dort investiert, wo der Wohlstand niedrig ist. Die qualitative Analyse zeigt, dass die Basis für langfristigen Wohlstand geschaffen werden kann. Die quantitative Analyse bestätigt dies. Jedoch wird die Effektivität von FDIs durch Einflussfaktoren im Zielland (Z.B. Korruption) beschränkt.</p>
3. Methoden und Verfahren	<p>Zunächst habe ich allgemeine Informationen über Ausländische Investitionen gesammelt. Dann habe ich mich auf FDIs beschränkt, um unter Anbetracht der Zeitlichen Beschränkung die Qualität meiner Informationen zu erhöhen. Um zu einem möglichst aussagekräftigen Ergebnis zu gelangen habe ich dazu entschieden, qualitative und quantitative Analyse zu kombinieren.</p> <p>Für die quantitative Analyse habe ich den Wirkungsgrad für FDIs in bestimmten Zielländern angelehnt an den Wirkungsgrad für physikalische Prozesse verwendet. Dieser ergibt sich aus :</p> $\eta = \frac{\text{Nutzen}}{\text{Aufwand}}$ <p>Der Nutzen bezogen auf meine Leitfrage ist der Wohlstand. Der Aufwand die Summe an FDI. Da ich zum Vergleich normalisierte Werte benötige, nutze ich für den Aufwand die Summe an FDI in % am BIP eines Landes. Für den Nutzen verwende ich den im <i>Human Development Index (HDI)</i> angegebenen Wert für Wohlstand. So ergibt sich:</p>

Eimsbütteler Modell: Muster einer Dokumentation für die Präsentationsleistung

	$\text{Wirkungsgrad } \eta = \frac{\Delta \text{Wohlstand}}{FDI_{Inflow}}$ <p>Es gilt:</p> $-1 \leq \Delta \text{Wohlstand} \leq 1$ $0 < FDI_{Inflow} \leq 1$ <p>Wobei $\Delta \text{Wohlstand}$ die Differenz des HDI Wertes von 2014 und 2000 ist. Außerdem gilt:</p> $FDI_{Inflow} = \frac{FDI\%BIP}{100}$ <p>FDI%BIP ist der durchschnittliche Prozentwert von FDI Inflows am BIP des Landes zwischen 2000 und 2013.</p> <p>Anhand dieses Wirkungsgrades und der qualitativen Analyse habe ich die Auswirkung von FDIs auf den Wohlstand eines Landes bewertet.</p>
4. Medien	<p>Zur medialen Vermittlung meiner Inhalte verwende ich eine PowerPoint Präsentation. Dieses Medium ermöglicht es mir anhand von Grafiken und Animationen bestimmte Abläufe und Zahlen zu veranschaulichen. Außerdem lässt sich die Aufmerksamkeit des Publikums gezielt auf wichtige Informationen lenken. Zum Beispiel durch aussagekräftige Diagramme. In einen Zusammenhang bringe ich Vortrag und Medium dadurch, dass ich die relevanten Fakten erzähle und mithilfe des Mediums verdeutliche. Mit einem Laserpointer kann ich auf relevante Inhalte zeigen. Zur Darstellung von mathematischen Formeln verwende ich LaTeX.</p>
5. Quellen/ Literatur	<p>Sämtliche Links wurden zuletzt abgerufen am 16.06.2016.</p> <p>Dokumente:</p> <p>[1] Zühlke, Dietmar: Die Schaffung von Rahmenbedingungen für ausländische Direktinvestitionen in EU-Beitrittsländern am Beispiel Rumäniens, http://www.europawissenschaften-berlin.de/media/pdf/MA/Masterarbeit_Dietmar_Zuehlke.pdf</p> <p>[2] Panetta, Frank (2003): Ausländische Direktinvestitionen und Welthandelsordnung, http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/3281/1/02_26_03_DissGes_Endversion.pdf</p> <p>[3] Bruce Kogut: Designing Global Strategies: Profiting from Operational Flexibility. In: Sloan Management Review. Band 27, Nr. 1, 1985, S. 27–38.</p> <p>[4] Hans-Rimbert Hemmer, Ralf Krüger, Jennifer Seith: Ausländische Direktinvestitionen - Flankierende Maßnahmen des Staates, http://www.kas.de/upload/dokumente/verlagspublikationen/Auslandsinvestitionen/Auslandsinvestitionen_hemmer-krueger-seith.pdf</p> <p>[5] OECD: Übersicht Ausländische Direktinvestitionen zugunsten der Entwicklung Optimaler Nutzen, minimale Kosten, https://www.oecd.org/investment/investmentfordevelopment/1959839.pdf</p> <p>[6] Glass, Amy (Department of Economics, Texas A&M University): World Economy Vertical versus Horizontal FDI, http://econweb.tamu.edu/aglass/VerticalVsHorizontalFDI.pdf</p> <p>Daten der Analyse:</p> <p>http://data.worldbank.org/</p> <p>http://hdr.undp.org/en/composite/trends</p>

Eimsbütteler Modell: Muster einer Dokumentation für die Präsentationsleistung

	bpb: http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/21170/wohlstand https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/pocket-europa/16649/bruttonationaleinkommen-bne http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52575/auslaendische-direktinvestitionen-pro-jahr Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Ausl%C3%A4ndische_Direktinvestition https://de.wikipedia.org/wiki/Portfolioinvestition https://de.wikipedia.org/wiki/Neoliberalismus https://de.wikipedia.org/wiki/Home_Bias https://de.wikipedia.org/wiki/Wohlstand https://de.wikipedia.org/wiki/Mikro%C3%B6konomie https://de.wikipedia.org/wiki/Makro%C3%B6konomie https://de.wikipedia.org/wiki/Sweatshop https://de.wikipedia.org/wiki/Human_Development_Index https://de.wikipedia.org/wiki/Bruttonationaleinkommen https://de.wikipedia.org/wiki/Niger https://de.wikipedia.org/wiki/Produktivit%C3%A4t#Grenzproduktivit.C3.A4t Weiteres: http://www.oecd-ilibrary.org/sites/9789264125476-de/04/02/01/index.html?itemId=/content/chapter/9789264125469-38-de http://willmann.com/~gerald/awsem/voss.pdf http://www.wirtschaftslexikon.co/d/direktinvestitionen/direktinvestitionen.htm http://erdkunde-abi.de/wirtschaft/adi/ http://www.ey.com/Publication/vwLUAssets/Deutschland_und_Europa_im_Urteil_chinesischer_Investoren_2012/\$FILE/EY-Deutschland%20und%20Europa%20im%20Urteil%20chinesischer%20Investoren.pdf http://bdi.eu/media/presse/publikationen/globalisierung-maerkte-und-handel/Auslaendische_Direktinvestitionen_in_Deutschland.pdf http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/direktinvestition.html http://www.investopedia.com/terms/f/fdi.asp?o=40186&l=dir&qsrc=999&qo=investopediaSiteSearch http://www.fdiintelligence.com/Locations/FDI-continues-recovery-in-2014
Erklärung:	„Ich versichere, dass die Präsentation von mir selbstständig erarbeitet wurde und ich keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Diejenigen Teile der Präsentation, die anderen Werken im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht.“
Hamburg, 16.06.2016 (Ort, Datum)	<div style="background-color: black; width: 200px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div> Unterschrift der Schülerin/ des Schülers